

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 306.

Freitag, den 1. November.

1844.

Bekanntmachung.

Von und mit dem 3. November dieses Jahres bis mit dem Sonntage Judica nächsten Jahres wird der Vormittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomä und St. Nicolai, so wie in der Peterskirche früh um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr seinen Anfang nehmen, auch wird von und mit dem zuerstgedachten Tage an der Nachmittagsgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den genannten beiden Hauptkirchen und in der Neufkirche um 2 Uhr Nachmittags beginnen.

Leipzig, den 25. October 1844.

Die Kirchen-Inspection zu Leipzig.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Großmann,
Superint.

Dr. Groß.

Bekanntmachung, die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. October 1834 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen gebornen Mannschaften, welche sich bei uns als Stadtohrigkeit anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des hiesigen Königlichen Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Mittwochs den 6. November 1844

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte alhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 64. und folg. des angeführten Gesetzes, von welchem ein Auszug für 6 Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dasern übrigens Personen aus frühern Geburtsjahren sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Donnerstags den 7. November 1844

wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Hierbei wird ferner den Mannschaften, welche sich zu stellen haben, bekannt gemacht, daß, wenn sie auf eine Befreiung vom Militairdienste Anspruch zu haben glauben, sie die diesfalligen Reclamationen der Königlichen Recrutirungs-Commission entweder gleich am Tage der Gestellung zu übergeben, oder spätestens am Tage vor der Loosziehung an diese einzureichen haben, indem am Tage der Loosziehung selbst noch eingehende dergleichen Eingaben nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 24. October 1844

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Groß.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 31. Juli 1844.

Der Weg von dem ehemaligen blinden Thore, welcher seit einiger Zeit für die Fußgänger geöffnet worden ist, hat nach Inhalt einer Mittheilung des Stadtraths vom 3. Juli laufenden Jahres, welche in heutiger Plenarversammlung den ersten Beratungsgegenstand bildete, für Wagen annoch gesperrt bleiben müssen, weil er wegen des an der einen Seite dieses Weges befindlichen Grabens dazu nicht die gehörige Breite hat. Eine solche Breite kann nur dadurch erlangt werden, daß der Graben durch eine Schleufe ersetzt wird, und diese ist daher um so weniger zu entbehren, da ein großer Theil der Gewässer des neuen Anbaus in jenen Graben seinen Fall hat und dem

Herrn Lampe bei früheren, unter andern auch wegen Verbreiterung des Wegs an dem blinden Thore mit ihm gepflogenen Verhandlungen die Zusage ertheilt worden ist, daß die Gewässer der Milchinsel in der bisherigen Waage dort abgeführt werden sollen. Der Stadtrath hat nun den Bau dieser Schleufe, wozu Herr Lampe bedingungsweise 500 Thlr. beizutragen sich erboten hat, beschlossen, und zu dem veranschlagten Bauaufwande die Zustimmung der Stadtverordneten erfordert. Dieser letztere beträgt außer den nurerwähnten 500 Thln. und außer 140 Thlr., welche zur Straßenregulirung erforderlich sind, überhaupt noch 900 Thlr. So viel jene von Herrn Lampe hinsichtlich der gedachten 500 Thlr. gestellten Bedingungen anlangt, so bestehen diese darin, daß der Schleufenbau, so wie die Regulirung des Weges und des unteren Theiles der Salomonstraße sofort im

Angriff genommen, und im Laufe des diesjährigen Sommers beendigt, den dormaligen Grundstücksbesitzern in der Milchinsel aber gleich ihm gestattet werde, ihre Gewässer mittelst auf eigene Kosten anzulegender Weischleußen in die öffentliche Schleufe zu leiten, ohne ihnen einen Kostenbeitrag zu der Hauptschleufe, oder einen jährlichen Canon anzufinnen. Auch hat ebendieselbe, um jeden Zweifel einer Verletzung des Regulativs zu beseitigen, hierüber gleichzeitig freiwillig sich erboten, die in Folge des neuerlichen Abkommens mit ihm von der Südseite der Milchinsel auf Kosten der Stadt hinzuzuführende Straße auf eigene Kosten herstellen zu lassen. Die Stadtverordneten verwilligten sofort einstimmig die vorstehend geforderten Kostenbeträge von resp. 140 Thlr. und 900 Thlr. und waren mit dem Rath einverstanden, die Anerbietungen des Herrn Lampe dankbar anzunehmen.

Gleiche Bewilligung fand ein zur Instandsetzung des neuen Friedhofs fernerweit vom Stadtrathe geforderter Kostenaufwand von Ein Tausend Thalern.

Inhalts Communicats vom 12. Juli dieses Jahres beabsichtigt der Stadtrath das unmittelbar hinter dem Johanniskirchhofe gelegene, dem Johannishospitale gehörende Feldstück von 8 Aekern Flächenraum theils in einen größern Hospitalgarten, theils in kleinere Gartenabtheilungen umzuwandeln, und letztere zu $1\frac{1}{2}$ Thlr. Pachtzins pr. Gartenruthen auf 15 Jahre zu verpachten. Ferner gedenkt derselbe, um den projectirten Gärten vom Laubchenwege aus einen Zugang zu eröffnen, die vom Johanniskirchhof dem letztern entlang laufende Stadtplanke auf die Ostseite des oberwähnten Arealis versetzen und so bis zur Fabrik der Herren Apel & Brunner fortführen zu lassen; auch soll das in Frage stehende Feld von den offenen Seiten mit einem vom Johannishospitale später zu unterhaltenden Spaliere versehen und der Deconomiegarten von den übrigen Gärten durch ein solches getrennt werden. Für diese sämtlichen letzterwähnten Herstellungen wird nach den mitgetheilten Voranschlägen ein Kostenaufwand von 1544 Thlr. 10 Gr. gefordert, der nach der Ansicht des Stadtraths — mit alleiniger Ausnahme der Verfertigungskosten der Stadtplanke, welche von der Stadtcasse zu übertragen — aus dem Vermögen des Johannishospitals bestritten werden soll. Es ward zwar von einigen Mitgliedern des Collegium, nach Eröffnung der Discussion hierüber, das Bedenken erhoben, daß nach der Umwandlung dieses Feldes in Gärten der Commun für Verlegung der zur Johannishospital-Deconomie gehörenden Scheunengebäude, wozu ein Theil des fraglichen Feldstücks ein recht passendes Terrain darbieten würde, wenn eine solche Verlegung vielleicht in Zukunft für rathsam befunden werden sollte, nicht der erforderliche Raum verbleiben möchte; indeß glaubte man voraussetzen zu müssen, daß der Fall einer solchen Verlegung von dem Stadtrathe bei den vorliegenden Beschlüssen gleichfalls reiflich erwogen und in der obgedachten Verfügung über jenes Areal in dieser Beziehung kein Hinderniß gefunden worden sei, und trug demnach unter Bewilligung des obigen Postulats kein Bedenken, jenen Beschlüssen des Stadtraths allenthalben beizutreten, jedoch unter der Beschränkung, daß die Verpachtungszeit der einzelnen Gartenplätze anstatt auf eine funfzehnjährige, nur auf eine zehnjährige Zeitdauer festgesetzt werde, damit die Stadtcommun nicht auf zu lange Zeit hinaus in der Verfügung über das betreffende Areal beschränkt bleibe.

In einem ferneren Communicate theilt der Stadtrath den Stadtverordneten ausführlich die Gründe mit, aus denen es bedenklich falle, auf die von Letzteren in ihrem Recommunicate vom 31. December 1843 beantragte Abtreibung des Strasdorfer Holzes zur Zeit einzugehen und bringt hierbei den Beschluß, die bereits abgetriebenen, dem Rittergutspächter Keil auf das laufende Jahr für 5 Thlr. Pachtzins pr. Acker in Pacht gegebenen $11\frac{1}{4}$ Acker Holzland für jetzt nicht wieder mit Holz zu bepflanzen, sondern dieselben dem Letzteren zu dem jetzigen Pachtzins auf die Dauer seines Pachtcontractes fernerweit zu überlassen,

zur Zustimmung der Stadtverordneten. Entnahm nun aus dieser Mittheilung das Plenum die vollständige Ueberzeugung, daß nach den obwaltenden Umständen der Abtrieb des gedachten Holzes dormalen nicht allenthalben mit dem Interesse der Stadtcommun sich vereinbaren lassen dürfte, so fand dasselbe ganz unbedenklich, hierbei zur Zeit Beruhigung zu fassen und die beantragte Verpachtung einmüthig zu genehmigen.

Da in Folge der neueren Gesetzgebung die Versicherung der bei der alterländischen Brandversicherungsanstalt katastrirten Gebäude bis zur Höhe des vollen Zeitwerths für zulässig erklärt worden ist und dieselben Gründe, die den Rath und die Stadtverordneten bei Aufstellung des neuen Brandkatasters bestimmten, die aus Fachwerk bestehenden Commungebäude in hiesiger Stadt, so wie das massive Schauspielhaus und die sämtlichen Gebäude auf den Land- und Rittergütern zu dem früher zulässigen höchsten Satze von $\frac{5}{6}$ des Zeitwerths gegen Feuergefahr zu assureiren, die Erhöhung der Versicherungssumme auf den vollen Zeitwerth rathsam erscheinen lassen, so hat der Stadtrath Inhalts anderweiter Mittheilung den Beschluß gefaßt, die vorgeordneten Gebäude (und zwar die auf den Land- und Rittergütern inclusive des Mauerwerks) künftig zu dem vollen Zeitwerthe zu versichern, dahingegen die massiven Gebäude in der Stadt in ihrer jetzigen Versicherung zur Hälfte des Werthes incl. des Mauerwerks zu belassen, und die Zustimmung der Stadtverordneten hierzu, so wie deren Ermächtigung,

daß der Stadtrath in allen Fällen, wo wegen stattgefundenen Bauveränderungen in den Commungebäuden auch Abänderungen in der Katastration und in der Brandversicherung eintreten, so wie bei etwaigen Neubauten die Brandversicherung nach den so eben ausgesprochenen Grundsätzen bewirke, nachgesucht. Das Plenum mit der angegebenen Versicherungsmodalität sich allenthalben einverstanden erklärend, ertheilte diese Autorisation dem Stadtrathe um so bereitwilliger, je unverkennbarer hierdurch im Interesse der Stadtcommun, welches bei jeder nothwendig werdenden Abänderung in der Versicherung deren möglichste Beschleunigung erfordert, der Geschäftsgang vereinfacht wird.

Mittels kurzen schriftlichen Vortrags zeigte die Marktdeputation dem Collegium an, daß sie sich seit einiger Zeit mit Entwerfung eines Planes im Betreff der zweckmäßigen Umgestaltung und Verbesserung des Messbudenwesens beschäftige, und beantragte in Betracht, daß es ihr hierbei an den erforderlichen Unterlagen gebreche, die Mittheilung der diesfalligen Rathsbacten. Diesem Gesuche beschloß die Versammlung statt zu geben. Dahingegen verwies sie einen zweiten vom Herrn

Stadtverordneten Bruner gestellten Antrag, wegen Errichtung eines neuen Gasometers zu Befriedigung der von Seiten hiesiger Privaten vielfach lautgewordenen Wünsche nach Gas, in Hinblick auf die hierbei in Frage kommenden technischen und finanziellen Rücksichten, an die betreffende Deputation zur Begutachtung und Berichterstattung.

Der Fall Babels,

Dratorium in zwei Abtheilungen. Nach dem Englischen übersetzt von F. Detker. Musik von L. Spohr.

Seit langer Zeit fasten die geheiligten Räume unserer Thomaskirche keine so zahlreiche und auserwählte Versammlung als am Abende des 28. vo. Monats. Es war nicht bloß eine altherkömmliche Gottesfeier oder — was leider noch häufiger der Fall ist — bloß ein Sinnenkugel, der die theilnehmenden Zuhörer an diesen Ort führte und fesselte, sondern es war die himmlische Milde thatigkeit an der Hand des reinsten Kunstsinnes, die unsere großherzigen und für Alles Edle glühenden Einwohner zu dieser heiligen Stätte leitete. In ihrem Herzen werden sie den Dank für das Scherflein, das sie auf den Altar der Wohlthätigkeit gelegt, finden, so wie sie in dem „Fall Babels“ gewiß die schönste Befriedigung gefunden haben. Denn ist auch das Spohr'sche Werk grade kein Meisterwerk, findet man auch in dieser Schöpfung mehr das weltliche, profane, ja sogar theatralische Element vor, als das geistliche, kirchliche, läßt uns zwar Spohr auch hier hören, daß er eine „Jessonda“ geschrieben, drängen sich uns auch hier und da mehrere schon gehörte Melodien auf, so kann man doch nicht leugnen, daß das Werk eines deutschen Meisters und des Namens Spohr würdig sei, und einige Nummern, wie z. B. der Chor der Juden: „Der Löwe ist vom Lager gesprungen“, das Lied der Jüdin: „Mein süßes Kind, genährt in Kummer“, das Terzett der Juden: „Rüdet laut die große Rettung“, das Chor der Hofleute: „Die festliche Tafel ist freudegetrönt“, die Arie des Cyrus: „Was ist der Mensch in seinem Wahne“ so wie endlich die Vision: „Welche Bilder schaut mein Blick!“ werden ihrer Gediegenheit wegen nicht so bald aus dem Gedächtnisse der Hörenden verwischt werden. Die Ausführung war im Allgemeinen sehr lobenswerth. Herr Musikdirector Cantor Hauptmann dirigirte mit Umsicht, das Orchester spielte mit besonders hervorzuhobender Präcision, die Chöre sangen mit Gefühl und Wärme und einzelne Solopartien, wie die des Cyrus (Herr Rindermann), des Daniel (Herr Langer, Organist an der Pauliner Kirche) und der Jüdin (Fräulein Henning) waren sogar ausgezeichnet und bravourmäßig wiedergegeben. —

Bernhardi's dramatische Vorlesungen.

Das Interesse für höhere dramatische Kunst ist durch die Wiedereröffnung unserer umgestalteten Bühne von Neuem belebt worden und unser Publicum gewöhnt sich daran, seine theilnehmende Aufmerksamkeit wieder auf einen Gegenstand zu richten, dem sie niemals hätte entgehen sollen: dem classischen Trauerspielen und Lustspielen. Daher kommt eine Ankündigung des Herrn Dr. Wilhelm Bernhardi: gute ältere Stücke, die selten oder gar nicht zur Aufführung auf dem deutschen Theater gelangen, an theater- und concertfreien Abenden vor größerer Versammlung vorzutragen, zu recht günstiger Zeit. Das eine Interesse wird auf das andere wirken, die erneute Theaterlust wird die dramatischen Vorlesungen unterstützen und diese selbst werden anziehende Vergleichungspuncte mit den Bühnendarstellungen bieten.

Es ist bekannt, welche eine zahlreiche und hochgebildete Gesellschaft sich an Winterabenden um Ludwig Tieck in Dresden zu versammeln pflegte, um ihn die erhabenen Tragödien eines Shakespeare, Goethe, Calderon, die sinnvollen Lustspiele eines Goldoni und Holberg vorlesen zu hören. Die Art des Vortrags war eine Erfindung Tieck's, die Charakteristik, die er den Personen zu verleihen wußte, eine zweite künstlerische Schöpfung, wie sie von dem bessern Schauspieler gefordert wird, der eine Rolle darstellt. Herr Bernhardi ist der Neffe unsers großen romantischen Dichters Tieck, er hat sich in der seltenen Kunst des dramatischen Vorlesens im Umgange mit ihm ausgebildet, durch welche der Dresdner Dramaturg den Kreis, der sich um ihn scharte, und zu welchem alle literarischen Völker Europa's ihre Vertreter stellten, nicht allein in hohem Grade zu erheben, sondern welchen er auch ganz neue poetische Verständnisse zu eröffnen wußte. Herr Bernhardi sagt zunächst einen Cyclus von sechs Vorlesungen an, die mit Holberg's Lustspiel: „der Geschäftige“ eröffnet werden sollen, dem Meisterwerke der heitern Muse des dänischen Dramatikers. Darauf werden Stücke von Shakespeare, Calderon, Moreto, Goldoni und von deutschen Dichtern folgen. Die fernere Wahl wird von den Neigungen abhängen, die das Publicum für die verschiedenen Gattungen der dramatischen Dichtkunst und die verschiedenen Literaturen zeigt. Die Vorlesungen finden in der Buchhändlerbörse statt. Das Honorar für dieselben ist auf zwei Thaler festgestellt, wofür Karten zu sechs Vorlesungen gegeben werden. Es mag hier die Versicherung hinzugefügt werden, daß Herr Bernhardi seiner Aufgabe völlig gewachsen und in engem Kreise bereits als ein vortrefflicher Vorleser bekannt ist. Wäge ihm das Publicum mit all der Freundlichkeit entgegenkommen, die sein Unternehmen verdient. H.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 1. Novbr., zum zweiten Male: **Die Sirene**, komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Julius Franke. Musik von Auber. Dirigirt von Herrn Kapellmeister Lorzing.

Leipziger Kunstverein.

Nächsten Sonnabend den 2. November beginnen wie früher die allen Mitgliedern und Abonnenten des Vereins zur freien Benutzung gewidmeten **Abend-Ausstellungen von Kunstgegenständen** jeder Art, namentlich von Handzeichnungen, Kupferstichen und Radirungen. Wir hoffen, daß dieselben auch in diesem Halbjahr, in welchem sie wie bisher

Sonnabends von 6 bis 9 Uhr

stattfinden, sich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen werden.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Kunst- und Gewerbeverein.

Morgen Abend 1/2 8 Uhr **Vorsteher-Sitzung** zur Wahl der Beamten.

Ermuntert durch schätzbare Anfragen beehre ich mich, eine Reihe historischer Vorträge — 1) Indien, 2) die Völkerwanderung und das Nibelungenlied, 3) die Habsburger und die Schweizer, 4) die Templer und der deutsche Orden, 5) die engl. Rosenkriege und Shakspeare, 6) Ludwig XI. und Karl der Kühne, 7) die Corsaren von Algier etc. und die Malteser, 8) die französischen Religionskriege und Heinrich IV., 9) Friedrich II., Voltaire und die Aufklärung ihrer Zeit, 10) Bonaparte in Italien und Aegypten, 11) der Krieg d. J. 1813, 12) die Julirevolution — zu den Abendstunden Dienstags 7 Uhr anzukündigen. Abonnement vier Thaler, für Familien drei Thlr. die Person, wird angenommen in der **G. Wigand'schen** Buchhandlung im rothen Collegium. Ueber Ort und Beginn der Vorträge das Nähere im Tageblatte. Dr. W. Wachsmuth.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 1. Novbr. Abends um sieben Uhr in der oben Etage vom Hause des Herrn Felsche am Grimma'schen Thore erster Vortrag des Dr. Emil Ferdinand Vogel über die wichtigsten politischen Tagesbegebenheiten. Inhalt des heutigen Vortrags: eine Ueberschau über den gegenwärtigen politischen Zustand von Europa. Abonnementsbillets für alle zwanzig Vorträge sind in der Buchhandlung des Herrn Ludw. Schreck zu haben; auch werden daselbst für die, welche versuchsweise an dem ersten Vortrage Theil zu nehmen wünschen, besondere Billets gratis ausgegeben.

AUCTION im Gewandhause. **Schluss** des Katalogs am 4ten November.

Bücherauctions = Anzeige.

Künftigen 25. November beginnt die Versteigerung der sehr reichhaltigen Bibliotheken in den Fächern der Astronomie, Mathematik, sächsischer Geschichte, Numismatik, altdentscher Literatur, schönen Wissenschaften, Theologie, Naturkunde, Medizin und Jurisprudenz der Herren Dr. H. Leyser, Buchhalter F. Faber und M. K. J. Heinze.

Leipzig, den 24. October 1844.

C. C. Schmidt, Universitäts- Proclamator.

Notarielle Versteigerung.

Das zu Lindenau sub No. 11/113 des Catasters gelegene Schirmersche Landgut, enthaltend $7\frac{1}{2}$ Acker Feld, $\frac{1}{2}$ Acker Wiese, circa 1 Acker schönen Garten mit geräumigem Pavillon, soll sammt Zubehör und allen darauf liegenden Rechten und Oblasten den 4ten November auf der Expedition des Unterzeichneten unter den daselbst vorher einzusehenden und im Termin bekannt zu machenden Bedingungen notariell an den Meistbietenden versteigert werden.

Kaufslustige werden daher ersucht, am gedachten Tage Nachmittags Drei Uhr auf meiner Expedition zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Leipzig, den 28. October 1844.

Adv. Carl Eduard Thümler,
req. Notar.

Heute Auction im Gasthose zu Klein- schocher.



Die nach unserm Frachttarife mit dem 1sten November aufwärts stipulirte Winterzulage von 5 Sgr. per Centner soll, in Berücksichtigung des günstigen Wasserstandes bis auf Weiteres zur Hälfte mit $2\frac{1}{2}$ Sgr. jedoch nur bei Verladungen mit den Passagier-Dampfschiffen erhoben werden. — Bei den Schlepddampfschiffen fällt diese Zulage vorläufig ganz weg.

Die doppelte Winter-Assicuranz tritt sowohl bei den Passagier- als Schlepddampfschiffen erst mit dem 15. November ein.

Magdeburg, den 29. October 1844.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Goldkapsel.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die diesjährige Jahresgesellschaft schließt

den 2. November a. c.,

bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen noch angenommen werden. Haupt-Agentur Leipzig.

Julius Meißner.

Loose zur 1. Classe 27. L.-Lotterie sind zu haben im Gewandhause von G. C. Marg & Co., Hainstraße 19.

Französische Sprache.

Den 1. November beginnen wieder meine französischen Unterrichtsstunden. Dr. A. Gerlach, Lehrer der franz. Sprache, Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Einem hiesigen geehrten Publicum erlaube ich mir in meinem neuen Etablissement die beste Auswahl der geschmackvollsten Hüte, Hauben und Ballauffätze nach den neuesten Pariser und Wiener Moden zu den billigsten Preisen auf das Angelegenlichste zu empfehlen.

Mathilde Merkel, Nicolaistraße Nr. 13, 1. Etage.

Wohnungs-Veränderung.

Carl Löber,
Buchbinder,

wohnt von heute an:

Königsplatz Nr. 18

neben Herrn von Hauks Hause.

Localveränderung.

Die Pianofortefabrik von J. A. Braun, früher Königsplatz Nr. 18, befindet sich jetzt kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Daß ich den von mir bisher in der Burgstraße Nr. 18 betriebenen Victualienhandel dermalen in mein eignes Haus an der Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße Nr. 8 verlegt, dort auch zwei gute Drehbrosen aufgestellt habe, zeige ich dem geehrten Publicum hierdurch ergebenst an.

Carl Gottlieb Wünsche.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Verkauflocal aus der Katharinenstraße in die Reichstraße Nr. 3 (Herrn Baron v. Specks Haus) verlegt habe, mit einer reichen Auswahl von Reise- und Hauspelzen, Ruffen und anderen derartigen einschlagenden Artikeln versehen bin und meine Preise bei solider Bedienung auf das Billigste gestellt sind. Ich bitte daher, das mir bis jetzt gewordenen Vertrauen auch ferner zu schenken.

A. Boeheim, Kürschnermeister.

Das hier bestehende Lager des echten Eau de Cologne von **Johann Maria Farina**

aus Eöln, Rheingasse Nr. 23,

ist wie seither Reichstraße (Kochs Hof). Derselbe empfiehlt gleichzeitig sein vollständig assortirtes Lager von

Bremer und echten Havana-Cigarren aus den vorzüglichsten Fabriken, in den Preisen von 4 bis 40 Thlr. pr. mille.

Die Niederlage von **englischen Seifen und Parfümerien aller Art** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

J. S. Douglas in Hamburg

befindet sich bei Joh. Maria Farina aus Eöln und Leipzig, Reichstraße (Kochs Hof).

Kleider- und Mantelwatten zu den billigsten Preisen empfiehlt die Wattenfabrik von B. S. Treppke, Wohnung: früher rother Stiefel, jetzt Neukirchhof Nr. 15/294.

Paradies-Vögel, Federn, Blumen und Ball-Coiffuren empfiehlt in reizender Auswahl zu billigen Preisen

G. E. Schulze, Markt Nr. 9.

Angekommen sind: frische Brunellen, schöne große ital. Maronen, echte ung. Nindszungen und echte franz. Trüffel, ferner echter Emmenth. Schweizer-, Limburger und Parm.-Käse in ausgezeichnet schöner Waare und verkauft billigst

J. J. Alt, Reichstraße-Ecke des Goldhahnz. im Keller

Neues Etablissement.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage ein **Puß- und Modegeschäft** eröffnet habe und empfehle eine mannichfaltige Auswahl des feinsten, geschmackvollsten Damenpußes nach den neuesten Dessins mit der Versicherung möglichst billige Preise zu stellen.

G. A. Sebme, im Gewölbe am Markte Nr. 11.

Local-Veränderung.


Von heute an befindet sich mein Waarenlager und Comptoir in der Petersstrasse Nr. 44, erste Etage. Leipzig, den 1. November 1844.

C. Louis Thorschmidt.

Das Modegeschäft von C. Wagner, Petersstraße Nr. 8,

empfehle sein reich assortirtes Lager, als: Atlasbüte von 3 bis 5 Thlr., Hüte in Sammet von 4 bis 16 Thlr., Haubenaufsätze, Haargarnierungen, so wie auch meine neu eingerichtete **Blumenfabrik** in Hut-, Hauben- und Ballblumen, nach den neuesten Pariser Modells gefertigt, zu den möglichst billigen Preisen.

Verkauf. Schöne große Citronen à 100 2 $\frac{1}{4}$ Thlr., in Partien noch billiger, werden verkauft: Klosterstraße Nr. 11/166 im Gewölbe.

 Seltener Kübchen pr. Meße 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., so wie große Lüneburger und Lauenburger Bricken, auch große ital. Maronen bei **Friedr. Schwennicke.**

Billig zu verkaufen ist, Localveränderung halber, ein schöner großer Waarenschrank mit Glashüren und 20 Schubkästen, ein fast noch ganz neuer, mittelgroßer kupferner Kessel, mehrere schöne große Hechbauer, 8 Stück Canarienhähne vom feinsten Schläge und Cigarren-Packmaschinen, so wohl in runder, ovaler und viereckiger Form. Näheres Quercstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Junge schwarze Wasserhunde, reine Race, sind zu verkaufen. Zu erfragen: Preußergäßchen Nr. 8.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen: Ulrichsstraße 65/947.

Wein Lager von besonders schönen böhmischen Kohlen, desgleichen Zwickauer Steinkohlen und Coaks, empfehle ich hiermit zur geneigten Berücksichtigung zu billigen Preisen.

Aufträge hierauf nimmt an Herr **M. Siegel**, Weinhandlung, Grimma'sche Straße, Herr **N. Winkler**, Materialhandlung, Halle'sche Straße. **Friedrich Niemann**, im Düngerhofe neben der Magdeburger Eisenbahn.

Französ. Stick-Chenille

in den brillantesten Schattirungen empfohlen **Niedel & Görtsch**, Markt Nr. 9.

Angefangene und fertige Tapissiererei- Stickerien

in den neuesten Dessins empfiehlt in reicher Auswahl **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Neue Stickmuster.

So eben erhielten wir eine große Sendung neuer Stickmuster, welche wir bestens empfehlen.

NB. Um Irrungen zu vermeiden, zeigen wir an, daß wir die Stickmuster nicht bloß verkaufen, sondern auch zu den billigsten Preisen verleihen.

F. W. Schmidt & Comp.,
Stieglitzens Hof.

An Gardinen

empfehle Franzen, Borden, Quasten, Schnuren und Halter, im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.



Von dem beliebten orientalischen Räucherbalsam,

welcher mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen gegossen das Zimmer mit dem feinsten und angenehmsten Wohlgeruche anfüllt, empfing frische Vorräthe

Eduard Defer,

kleine Fleischergasse, rother Krebs, Nr. 6.

August Bitsche, Zeugschmiedemstr., Gerbergasse Nr. 63,

empfiehlt eine Auswahl Ofenhüren, Ofenrohre und Roste; verfertigt alle Arten Blecharbeiten, als: Ofen, Kochmaschinen, Kohlen-, Koch- und Bratpfannen, und verspricht bei schneller Bedienung die billigsten Preise.

Leberdige Mäuse werden (à Stück 5 Pf.) gekauft: Markt Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht werden 1000 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein neuerbautes Haus, welches mit 1200 Thlr. bei der Brandcasse versichert ist. **Adv. Nitzky**, Neumarkt Nr. 17.

Verschiedene Capitale von 500 bis 1500 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit sofort auszuliehen durch **Dr. Heint. Aug. Kori**, Ritterstraße Nr. 2.

In einem hiesigen resp. Hause kann zu Weihnachten eine offene Stelle auf dem Comptoir nachgewiesen werden. Näheres deutsche Koffehalle.

Gesucht werden für leichte Haararbeiten einige junge Mädchen, am liebsten solche, die in diesem Fache schon gearbeitet haben, von **Hermann Göke**, Hainstraße Nr. 28, 1. Et.

Gesucht wird ein Mädchen, das sogleich antreten kann: weißer Adler im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen gleich zum Anziehen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen hoch vom heraus.

Ein junger lediger Mann mit guten Zeugnissen und im Stande 800 Thlr. Caution zu stellen, sucht einen Posten als Hausmann oder auch als Markthelfer. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter der Chiffre L. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

G e s u c h.

Ein Kellner, welcher in einem der größten Hotels in Dresden war, sucht eine ähnliche Stellung in einem Hotel oder Gasthaus. Näheres Berger Straße Nr. 808, 1 Treppe.

Logisgesuch. In Gohlis wird zu Ostern ein Haus mit Garten oder eine geräumige Wohnung von einer Herrschaft zu mieten gesucht. Das Nähere beliebe man anzugeben im **Localcomptoir für Leipzig**, Fleischplatz Nr. 1.

Logisgesuch. Für einen soliden Herrn werden in den neuen Häusern vor dem Dresdner Thore zwei hübsch eingerichtete Stuben vom 1. Januar an zu miethen gesucht.

Adressen bittet man beim Hausmann in Nr. 1 an der Bürgerschule abzugeben.

Unter einer Auswahl Familienlogis befindet sich an der Promenade in der Nähe des Theaters eine schöne 2. Etage von 3 Zimmern und Zubehör zu 240 Thlr. Desgleichen eine 2. Et. von 6 Zimmern und Zubehör nebst Garten zu 280 Thlr., zur Vermietung.

W. Krobisch, Local-Comptoir,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu Weihnachten ist zu beziehen die erste Etage: Poststraße Nr. 3, 2 Treppen zu erfragen.

Gewölbevermietung.

Ostern 1845 ist in der Petersstraße bester Lage ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage zu vermieten. Näheres bei W. Krobisch, Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Vermietung. Es sind noch einige Logis zwischen 20 und 30 Thlr. sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen: Grenzgasse 97B in Reudnitz in der Nähe des großen Kuchengartens.

Zu sofortiger Uebergabe wird ein zum Einzuge gänzlich ausgestattetes Logis für 30 Thlr. an ordnungsg. und ruhliebende Bewohner vermietet am kaiserlichen Bahnhofe in der Albertstraße Nr. 3.

Ein Local, Mitte der Stadt, versehen mit Billard, einem daranstoßenden Zimmer, passend zu einer nicht zu großen geschlossenen Gesellschaft, kann für diesen Winter abgelassen werden; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche Schlafstelle für eine soliden pünktlich zahlenden Herrn: Brühl Nr. 51, Hintergebäude, quer vor, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage mit Schlafbehältniß: Reichstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition. Dasselbe ist sogleich zu beziehen und anzusehen in der Hainstraße Nr. 22 (Bärmanns Hof) zweite Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage nebst Kammer: oberer Park Nr. 4.

Zu vermieten steht ein großes helles Parterre-Local mit 6 Fenstern nebst schönen Logis im ersten Stock: lange Straße Nr. 24 und daselbst zu erfragen.

Kegelmania. Heute Freitag Abend Pick-nick.

Heute Stunde. G. Schirmer.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 1. November starkbesetztes Concert.
Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen; portionenweis, ladet ergebenst ein
C. S. Paas, auf der großen Funkenburg.

Stadt Malmédy.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß bei mir jeden Morgen von halb 10 Uhr an Bouillon zu haben ist, so wie jeden Mittag und Abend nach der Speisefarte gespeist wird, so wie auch Abonnenten angenommen werden.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich einen guten billigen Mittagstisch eingerichtet habe, wozu ich Theilnehmer, denen daran gelegen ist, eine gute Hausmannskost zu finden, ergebenst einlade.

J. G. Humpsh, Fortuna am Königsplatz.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birker, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in
Schönbergs Restauration, Burgstraße Nr. 1.

Einladung.

Heute den 1. November ladet zu Schweinsknöcheln ergebenst ein
Gräfe in Eutrißsch.

Oberschenke zu Eutrißsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöcheln mit Rindern ergebenst ein
C. Henze.

Heute Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein
J. G. Henze, Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Rindern, Meerrettig und Sauerkraut ein
F. Senf, Querstraße.

Stötte rib.

Zur Feier meiner Kirmes, welche Sonntag den 3. November, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag stattfindet, lade ich ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein.

Ich werde dabei bemüht sein, mit gutgewählten Speisen, guten Getränken, so wie einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeefuchen aufzuwarten.

Das Concert, vom Chore des II. Schützenbataillons, beginnt täglich Nachmittags 2 Uhr in einem dicht am Saale befindlichen Zimmer.

Schulze.

Kirmes auf dem Leipziger Feldschlößchen.

Heute Schluß der Kirmes, oder Ende gut, alles gut! Große Wiederholung und Recapitulation aller Kirmesfeierlichkeiten. Feine Speisen, ausgezeichnete Kuchen, delicate Biere und flotter Tanz, wozu ergebenst einladet
C. Gleichmann.

Heute Schlachtfest bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe nebst Gänsebraten, Karpfen polnisch mit Weinskraut bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Sonnabend früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
Stichling,

kleine Windmühlengasse Nr. 7/865.

Heute Schlachtfest.

Früh 9 Uhr ladet zum Wellfleisch, Mittag und Abend zu frischer Wurst nebst Hasenbraten ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute wird bei mir ein Schwein geschlachtet, davon recht gute Wurst gemacht, wozu ergebenst einladet

D. W. Höpfner, Preußergäßchen Nr. 8.

Unter Bezugnahme auf die Annonce des Herrn **Regel** vom 28. October 1844 bemerke ich, daß mich derselbe **contractwidrig** entlassen hat und daß ich deshalb gerichtliche Schritte gegen ihn thun werde.
Heinrich Fleck.

Wie kommt es, daß bei der Industrie-Ausstellung in hiesiger Buchhändlerbörse Gegenstände, die man im besten Zustande zur Ausstellung eingeliefert, **beschädigt** zurückgegeben worden sind? Da es mir so ergangen, so ersuche ich die Herren Beihiligten um nähere Auskunft darüber.

N. C. Arnold, Buchbinder.

In Folge unserer Bitte für die Abgebrannten in Plauen sind nachstehend verzeichnete Beiträge bei uns eingegangen, deren Beförderung an die Hilfsdeputation daselbst von uns besorgt wurde. Wir fühlen uns zugleich aufgefordert, allen geehrten Gebern für diese Unterstützung unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 25. Octbr. 1844.

Frege & Comp. Marx & Beyer.

Frege & Comp. 50 Thlr. — Marx & Beyer 20 Thlr. — Leopold Gerischer 10 Thlr. — Berger & Voigt 10 Thlr. — Isensee & Claude 5 Thlr. — Sieler & Vogel 5 Thlr. — Ludwig Degener 10 Thlr. — C. G. Lentsch 3 Thlr. — Johann Andr. Pohleutz 1 Louisd'or. — G. F. Carstens 3 Thlr. — Carl August Simon 2 Louisd'or. — Alb. Frdr. Marx & Comp. 10 Thlr. — Bernhd. Trinius & Comp. 15 Thlr. — G. & E. Gumpel 15 Thlr. — C. G. Oitens 15 Thlr. — J. S. K. 10 Thlr. — J. D. Weikert 10 Thlr. — Ferd. Flinsch 10 Thlr. — Pietro S. Sala 2 Thlr. — Graefe & Butter 10 Thlr. — Louis Hausherr 1 Thlr. — Carl Keuhl 2 Thlr. — Joh. Kreiss 1 Thlr. — Bucher & Comp. 10 Thlr. — Carl & Gustav Harkort 10 Thlr. — D. J. E. Löwe 5 Thlr. — Emil Fritzsche 4 Thlr. — Heinr. Küstner & Comp. 15 Thlr. — Robert Sander 4 Thlr. — Grossberger & Kühl 6 Thlr. — Carl Gruner 15 Thlr. — Göhring & Böhme 5 Thlr. — J. C. Kreller & Comp. 5 Thlr. — Gebr. Tecklenburg 3 Thlr. — L. G. 3 Thlr. — Ad. Grahl 5 Thlr. — J. G. Klett sen. 5 Thlr. — F. M. Riesberg 4 Thlr. — Wilh. Kelbe 6 Thlr. — Rohde 5 Thlr. — Witwe R. und Tochter 10 Thlr. — A. Rost 6 Thlr. — F. A. S. 5 Thlr. — H. G. 15 Thlr. — R. R. D. 10 Thlr. — E. D. 2 Thlr. — H. B. 2 Thlr. — B. L. 1 Thlr. — Gr. & Comp. 5 Thlr. — Preusser & Comp. 10 Thlr. — Carl Metzner 2 Thlr. — J. H. 1 Thlr. — E. Mr. 2 Thlr. — G. C. Marx & Comp. 1 Thlr. — F. Adolph Schumann 3 Thlr. — L. J. L. 5 Thlr. — Heinr. Seyffert 2 Thlr. — G. D. F. & Comp. 5 Thlr. — P. & S. 5 Thlr. — L. S. 3 Thlr. — G. L. M. 1 Thlr. — J. J. W. 3 Thlr. — S. & C. 5 Thlr. — Fr. K. 3 Thlr. — J. r. 1 Thlr. — J. B. Limburger jun. 10 Thlr. — Auerbach & Comp. in E. 5 Thlr. — J. J. Nef 5 Thlr. — H. Friedrichs 3 Thlr. — Foerster & Berndt 20 Thlr. — Riedel, Volckmann & Comp. 10 Thlr. — Sellier 10 Thlr. — Schmuhl & Meinert 5 Thlr. — K & C. 1 Thlr. — L. Behrens & Söhne 10 Thlr. — I. O. & Co. 1 Thlr. — Brems & Uphoff 4 Thlr. — Em. Uphoff 2 Thlr. — S. & C. 3 Thlr. — P. & F. 1 Thlr. — Gebr. B. 3 Thlr. — F. & Co. 3 Thlr. — F. W. St. 1 Thlr. — F. J. M. 4 Thlr. — S. & G. 5 Thlr. — H. L. 2 Thlr. — K. & G. 3 Thlr. — G. D. 5 Thlr. — S. G. S.

15 Thlr. — F. & S. 5 Thlr. — J. C. S. 2 Thlr. — F. B. 3 Thlr. — Sörnitz 2 Thlr. — G. H. Ayer 3 Thlr. — Chr. M. & Comp. 10 Thlr. — K. & G. 2 Thlr. — B. G. T. 5 Thlr. — L. Mn. 1 Thlr. — B. & Cp. 5 Thlr. — F. Hofm. 1 Thlr. — G. F. 10 Thlr. — H. & H. 2 Thlr. — J. S. Wr. 3 Thlr. — W. Rsr. 5 Thlr. — Fr. K. 1 Thlr. — A. S. 1 Thlr. — L. D. 2 Thlr. — Geb. B. 3 Thlr. — J. H. M. 2 Thlr. — C. Z. 2 Thlr. — S. P. 1 Thlr. — P. D. V. 1 Thlr. — R. & H. 1 Thlr. — J. G. T. & S. 2 Thlr. — R & C. 2 Thlr. — Siebert 3 Thlr. — A. J. Saalfeld & Co. 25 Thlr. — H. St. & Co. 5 Thlr. — S. A. 4 Thlr. — L. C. Wetzlar 2 Thlr. — D. G. & Co. 5 Thlr. — Füllmichs Erben 6 Thlr. — Joh. Jos Petit 1 Thlr. — W. K. 5 Thlr. — H. S. & H. 2 Thlr. — Breitkopf & Härtel 10 Thlr. — Jul. Ackermann 1 Thlr. — Ws. 8 Thlr. — J. F. H. 2 Thlr. — Ami Sandoz & Söhne 4 Thlr. — A. Re. 1 Thlr. — A. S. 1 Thlr. — C. F. K. ch 2 Thlr. — B. 1 Thlr. — Millington & Co. 5 Thlr. — Meyer & Co. 10 Thlr. — Merck Dürbig & Co. 20 Thlr. — Carl Winter 1 Thlr. — M Br. 10 Thlr. — C. F. P. 1 Thlr. — C. F. S. für Plauen 1 Thlr. — Schuhmacher Fester 10 Ngr. — Z. C. 1 Thlr. — Lionell 1 Thlr. — A. F. H. 3 Thlr. — Sensal Heumann 1 Thlr. — L. P. 1 Ducaten. — Goedecke & Jaspis 5 Thlr. — Moltrecht & Co. 5 Thlr. — C. D. Waentig & Söhne 10 Thlr. — C. H. 20 Ngr. — Trd. 1 Thlr. — Glass 15 Ngr. — Wenig mit Liebe 1 Thlr. — F. P. 1 Thlr. — K. & Z. 1 Thlr. 15 Ngr. — M. 1 Thlr. — Herrmann sen. 1 Thlr. — A. Oe. 20 Ngr. — F. A. S. ... d 5 Thlr. — F. Eckardt 2 Thlr. — Theod. Strube 1 Thlr. — F. G. Blechschmidt 20 Thlr. — Const. Schulze 3 Thlr. — W. El-nackstern 1 Thlr. — Ed. Hoffmann 1 Thlr. — Ungenannt 10 Ngr. — Walther 2 Thlr. — L. K. 1 Thlr. — Mad. Richter 3 Thlr. — E. Halberstadt sen. 10 Thlr. — J. G. S. 2 Thlr. — Rsch. 20 Ngr. — J. S. T. 10 Ngr. — E. K. 2 Thlr. — Kummer 3 Thlr. — Prst. F. 1 Thlr. und 2 Paß Wäsche. — A. F. B. 1 Thlr. — O. 1 Thlr. — Dr. Friederici jun. 5 Thlr. und 1 Paß Sachen. — Jul. Klinkhardt 1 Thlr. — G. Kintschy 1 Duc. — Dr. Gust. Hauboldt 2 Thlr. — L. Bethmann-Lähne 5 Thlr. und 1 Paß Effecten und Betten. — Christiane 5 Ngr. — J. Tr. Wr. 20 Ngr. — J. R. 20 Ngr. und 1 Paß Kleidungsstücke. — Motto: „Gebt es schnell“ 1 Thlr. und 1 Paß Wäsche. — Frkl. 2 Thlr. — C. K. 20 Ngr. — F. R. 15 Ngr. — J. N. V. & Co. 2 Thlr. — F. W. 20 Ngr. — Ad. 1 Thlr. — Mad. Engelbrecht 1 Thlr. — Frau Dr. H. 1 Thlr. — t. V. 5 Ngr. — Ungenannt 1 Thlr. — B. & H. 2 Thlr. — S. & D. 2 Thlr. — Sff. 1 Thlr. — Motto: Pauper misero 1 Thlr. — Gebr. Erekel 3 Thlr. — O. C. S. 8 Ngr. — Buchhändler Einhorn 5 Thlr. — Rudolph 1 Thlr. — Mg. S. 2 Thlr. — Ad S 1 Thlr. — v. Th. 2 Thlr. — Louis Cyriacus 5 Thlr. — C. 2 Thlr. — H. St. 20 Ngr. — B. 5 Ngr. — Herrm. Rudolph ... h 10 Ngr. — M. F. 15 Ngr. — Moritz Marx 5 Thlr. — W. 15 Ngr. — C. E. M. 1 Thlr. — Stpr. K. 2 Thlr. — Wilh. Felsche 1 Duc. — J. G. Poppe 1 Thlr. — C. E. K. 3 Thlr. — Ludw. Z. 2 Thlr. — Eine ungenannte Dame 10 Ngr. — Stadtgerichtsrath Hänsel 3 Thlr. — Br. Hf. 15 Ngr. — J. C. G. K. 1 Thlr. — Aug. Kneisel 1 Thlr. — H. St. 1 Thlr. — G. H. 2 Thlr. — O. B. 5 Thlr. — L. Z. 1 Thlr. — C. A. B. 10 Thlr. — L. K. aus Leipzig 1 Thlr. — J. G. Hentze 1 Thlr. — Kugel 10 Ngr. — C. M. 1 Thlr. — Bernh. Tauchnitz jun. 5 Thlr. — Rettig 2 Thlr. — E. L. 15 Ngr. — E. H. 1 Thlr. und 1 Paß Sachen und 2 Paar Stiefeln. — J. G. P. 1 Thlr. — S. aus Dresden 2 Thlr. — A. R. 2 Thlr. — H. R. 1 Thlr. — Mad. R. 1 Thlr. — C. F. (in einem Anker) 15 Ngr. — J. G. H. 10 Ngr. — Für Plauen — y 3 Thlr. — Familie B. ... r. 1 Thlr. — F. S. — e 20 Ngr. — P. & H., Mutter und Tochter, 2 Thlr. — S. 1 Thlr. — D. K. 3 Thlr. — M. Pfaff 1 Thlr. — J. F. Bauer 10 Thlr. — Steinbiss 1 Thlr. — C. M. 2 Thlr. und 1 Paß Sachen. — Von 2 Dienstmädchen 10 Ngr. — H. F. & H. 1 Thlr. — E. F. 2 Thlr. — Scholle, Hinrichsen & Co. in Berlin 3 Thlr. — Ungenannt 4 Thlr. — Motto: „Der Herr hat mein noch nicht vergessen“ 1 Thlr. — Schulze 1 Thlr. — Past. Scharf aus Pehrigsch 1 Thlr. — A. S., Schuhmachermeister, 1 Thlr. — Personale der Jemler'schen Pianoforte-Fabrik 3 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. — Zur Sammlung für Plauen, durch die Stadtpost 5 Thlr. — C. F. Troitzsch 1 Thlr. — G. K. 1 Thlr. — Adv. K. 1 Thlr. — v. Ack 3 Thlr. — C. W. G. 1 Thlr. — B. †

2 Thlr. und 1 Pack Sachen. — C. H. 10 Ngr. — B. & M. D. 15 Ngr. — Witwe J. E. 1 Thlr. und 1 Pack Sachen. — C. G. Peter sen. 2 Thlr. — X. 1 Thlr. — D. F. 2 Thlr. — J. H. F. 1 Thlr. — C. H. 20 Ngr. — O. K. 1 Thlr. und div. Sachen. — W. & F. 2 Thlr. — Dr. M. 1 Thlr. — R. Ldtz. 2 Thlr. — Wwe. Brendel 1 Thlr. — Julius S. 1 Thlr. — Adv. Prasse 2 Thlr. und 1 Pack Sachen. — Aus einer Kürschnerwerkstelle 1 Thlr. 15 Ngr. — P. 1 Thlr. — S. P. 2 Thlr. — W. Z. 1 Thlr. — Böttchermeister Schlesier 1 Thlr. — Cond. Doederlein 2 Thlr. — Act. W. 1 Thlr. 15 Ngr. und 1 Pack Sachen. — Rad. Ottens 10 Thlr. — W...r 10 Thlr. und 1 Pack Kleidungsstücke, sign. W. Plauen. — Dr. C. M. 1 Thlr. — Dr. M. M. 1 Thlr. — Motto: Spielcassa von O. H. E. 5 Thlr. — Poststempel: Bremen d. 14. Septbr. „die Saxonia“ 2 Thlr. — Von den 3 Brüdern Bernhard 15 Ngr. — Frau Dr. Hillig 10 Thlr. und 1 Pack Sachen — T. St. 1 Thlr. — J. C. A. S. 2 Thlr. — Herr Fricke 2 Thlr. — Herr Fritzsche 1 Thlr. — G. F. Liebers 3 Thlr. und 1 Pack Sachen — Franz S...t aus Berlin, mit Liebe“ 1 Thlr. u. 1 Pack Sachen. — G. R. (A. G.) 2 Thlr. — Bezirkssteuer-Einnehmer Taube 10 Thlr. — G...r. 1 Thlr. — Dr. W. 5 Thlr. — Für Plauen, Ungenannt 2 Thlr. — Herr Du Menil 2 Thlr. und 1 Pack Sachen. — Dg. 2 Thlr. — Wendel 15 Ngr. — C. F. Lehmann sen. 20 Thlr. — W. Weh. 5 Thlr. — Rehhahn aus dem weißen Schwan 15 Ngr. — Von den Mitgliedern der Buchdruckerei d. Hrn. B. Tauchnitz jun. 9 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf. — Langerwisch 1 Thlr. und 1 Pack Sachen. — Von der Schornsteinfeger-Zunft 10 Thlr. — B. W. 15 Ngr. — Familie Thielemann 20 Ngr. — F. H. & M. F., 2 Sachfinnen in Dessau 1 Thlr. — Joh. Simons Erben 20 Thlr. — W. Simons in Peters 5 Thlr. — Berge 20 Ngr. — Fuhrmann Teschemacher aus Barmen 2 Thlr. — Fuhrmann B. Schmünke aus Uenzleroda 2 Thlr. — F. R. aus Braunschweig 2 Thlr. — M. U. 1 Thlr. — Stadtr. Fl. 25 Thlr. — Einsammlung durch Herrn E. Hammerschmidt 82 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. — Einsammlung durch Herrn Zschr. 2 Thlr. 24 Ngr. 4 Pf. — Einsammlung durch Herrn W. Reilsloh im Hotel de Baviere 72 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., incl. 1 Duc. à 3 1/4 Thlr. — Gesellschaft Casino 2 Thlr. 15 Ngr. — Summa Cour. 1413 Thlr. 20 Ngr. 2 Pf. u. 3 Louisd'or u. 3 Duc.

Außerdem noch an Effecten zc.:

Sensal Schröder 1 Pack Kleidungsstücke. Mad. L. St. 1 Pack Kleidungsstücke. Buchhändler Kummer 1 Pack Kleidungsstücke. S. D. 3 Pack Kleidungsstücke und 1 Bettstelle. Ungenannt 1 Pack Sachen. Mad. Habedank 1 Pack Sachen. Ungenannt 1 Pack Sachen. Herr Beyer 1 Rock. Fräulein Dr...r. 1 Pack Sachen und 1 Pack Schuhe. B. 1 Schlafrock, 2 Paar Hosen, 1 Weste, 1 Paar Stiefeln und 1 Hut. Witwe B. 1 Pack Kleidungsstücke. J. A. P. 1 Pack Kleidungsstücke. H. B. 1 Pack Sachen. Mad. D. S. 1 Bett, 2 Stück Ueberzüge und 1 Colli div. Sachen. S. 1 Pack Sachen. E.

Seiberlich 1 Pack Sachen, Werth 7 Thlr. 10 Ngr. R. B. 1 Pack Sachen. M. R. 1 Pack Sachen. Kremsier auf der Funkenburg 1 Pack Sachen und 1 Bette. E. G. 1 Pack Kleidungsstücke. F. E. 1 Pack Kleidungsstücke. Leibbibliothek Linke 1 Kiste Kleidungsstücke. M. B. 1 Pack Kleidungsstücke. E. G., M. D. 1 Koffer nebst Schlüssel mit Sachen, enth. mehre Paar kurze Socken und Strumpfbüchse, 9 Betttücher, 6 weiße Kopfkissenzüge, 2 Kleider, div. Reste zc.; 7 Frauenhemden, 6 Paar gewirkte Strümpfe, 4 Handtücher, 3 Frauenhemden, 9 Paar Strümpfe, 2 Bettinlette, 1 Bettüberzug, 6 Vorhänge und einige Stuhlklappen. Ungenannt 1 Rock. D. 1 Pack Sachen. C. G. 1 Pack Sachen. Ungenannt 1 Pack Sachen. Adv. Staudinger 1 Pack Sachen. Müller-Nef 1 Pack Sachen. Herr Fricke 1 Pack Sachen. Hr. Rudolph 1 Pack Sachen. A. K. s. div. Sachen, als: 1 Schlafrock, 2 Westen, 1 Hose, 1 woll. Unterhose, 1 led. Unterhose, 6 Schnupstücher, 1 wollene Mütze, 2 Filzhüte, 2 Paar wollene Strümpfe und 3 Paar lederne Handschuhe. S. 1 Pack Sachen. B. 1 Pack Sachen. L. L. J. 2 Pack Sachen. Stud. jur. C. G. H. 1 Pack Sachen. O. R. 1 Pack Sachen. D...t. 1 Pack Sachen. Waentig 1 Pack Sachen. Dr. W. 1 Pack Sachen. Familie Rost 1 Pack Sachen. Hr. Heynau 1 Pack Sachen u. 1 Hut. Ewald 1 Pack Sachen. Y. 1 Pack Sachen. J. C. Lücke 1 Pack Sachen. Frau Dr. Merckel 1 Pack Sachen. C. R. 1 Pack Sachen. Chr. Hey 1 Pack Sachen. G. B. 1 Pack Sachen. F. A. K. 1 Pack Sachen. Ungenannt 1 Pack Sachen und 1 Mütze. H. P. 1 Pack Sachen. M. B. 1 Pack Sachen, enth. 1 Pack Betten und etwas Kleidungsstücke. Frau Dr. Morgenstern 1 Pack Sachen. B. 1 Pack Sachen. S. 1 Pack Sachen. Einsammlung durch Herrn E. Hammerschmidt 7 Pack Sachen und 1 Rock.

Vermählungs-Anzeige.

Herrmann Beckmann.

Louise Beckmann, geb. Plasmann.

Leipzig, den 31. October 1844.

Gestern Abend wurde meine geliebte Frau, **Therese**, geb. **Martius**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 31. October 1844. **Otto Süßmilch**.

Heute morgen um 7 Uhr entschlief nach längeren Leiden im 69. Lebensjahre sanft unser geliebter Gatte, Vater und Onkel, Herr Dr. **Karl Gottfried Apelt**, Bataillonsarzt erster Classe von der Armee, alhier. Den vielen Freunden und Bekannten, die sich der Verewigte sowohl während der seit dem Jahre 1806 stattgefundenen Feldzüge, an denen er Theil genommen, als auch später in seinem ärztlichen Berufe erworben, widmet diese Anzeige

Johanne Rosine verw. Apelt

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Leipzig, den 30. Oct. 1844.

Einpassirte Fremde.

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg, nebst Gefolge von Dresden, in Stadt Rom.
Se. Durchlaucht der Prinz zu Solms, von Wertheim, in Stadt Rom.
Abt, Kfm. v. Karau, Stadt Breslau.
Bed, Fabr. v. Döbeln, St. dt. Dresden.
Berger, Kfm. v. L. nnewitz, deutsches Haus.
Binner, Holzhdler v. Schandau, Palmbaum.
v. Besst. Oberstleutn., v. Dresden, St. R. m.
Baumgarten, Bürgermeist., v. Reichenbach, gr. Blumenberg.
Bergmann, Kfm. v. Magdeburg, und
v. Bruiwicz, Staatsrath, v. Posen v. de Bav.
Christe Kfm. v. Berlin, und
Camicant, Kfm. v. Balparaiso, S. de Bav.
Dietrich, Kfm. v. Bürgel, grüner Baum.
Eichrich, Kfm. v. Edwensberg, St. Breslau.
v. Ellers, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Einsiedel, Part. v. Dresden, Münch. Hof
Flick, Kfm. v. Mühlungen, goldne Sonne.
Grubig, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Geisler, Kfm. v. Bamberg, und
Goung, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Garten, Fabr. v. Pulsanig, Plauensch Pl. 5.
Geckenberg, Kfm. v. Dresden, St. Dresden.

Wersburg, in Stadt Rom.
Holzerland, Holzhdler. v. Tangermünde, Palmb.
Denig, Frau, v. Warschau, deutsches Haus.
v. Hankensfeld, Part. v. Hannover, Palmbaum.
Hobeneck, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
Hoffmeier, Kfm. v. Teplitz, Stadt Riesa.
Julius, Def. v. Wschau, Stadt Riesa.
Kohl, Kfm. v. Breslau, Kranich.
Klerckh, Fräul. v. Köln, deutsches Haus.
Kudger, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.
Knoerr, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
Köser, Ser.-Dir. v. Würzen, Hotel garni.
v. Kelowsky, Referend., von Posen, Hotel de
Baviere.
Lehrmann, Frau, v. Cassel, Kranich.
v. Mühlbesahl, Baron, v. Breslau, Stadt
Breslau.
Müller, Holzhdler. v. Tangermünde, Palmb.
Müller, D. v. Dresden, grüner Baum.
v. Mangoldt, Major v. Dresden, und
Martinsen, Rent. v. Reval, Hotel de Bav.
Otto, Fabr. v. Leisnig, Stadt Dresden.

Omen, Kfm. v. Hamburg, Elephant.
v. Ponitzau, Landrath v. Zeitz, gr. Baum.
Petri, Kfm. v. Eiberfeld, Hotel de Bav.
Richter, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Richter, Hauptm. v. Dresden, deut. Haus.
Roll, Bergbeamter v. Freiberg, goldner Hahn.
Sieler, Fabr. v. Dschag, deutsches Haus.
Schinkel, Fabr. v. Schönau, Palmbaum.
Schmorl, Ser.-Dir. v. Dschag, Hotel garni.
Schmidt, Dec. von Adorf, und
Simon, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Seifert, Part. v. Teplitz, St. Dresden.
Strauß, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
v. Sternthal, Rittergutsbes. v. Gröbzig, St.
Rom.
Waldmann, Fräul. v. Hamburg, und
Waldmann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Bav.
Wappler, Kfm. v. Bärenwalde, St. Dresden.
Wittig, Ser.-Dir. v. Zeitz, grüner Baum.
Würkert, Fabr. v. Leisnig, St. Dresden.
Zimmermann, Goldarb. v. Greiz, 3 Könige.

Druck und Verlag von **C. Volz**.